

Quarzgänge am Rosenberg bei Katzhütte

FRANK VEITENHANSL, Erfurt
mit einem Vorwort von MARKUS SCHADE, Theuern

Stichworte: Gold, Quarz, Thüringen,

Zusammenfassung

Südlich der Ortslage Katzhütte treten in kambro-ordovizischen Gesteinen gangförmige Quarzmineralisationen auf. Die Quarzgänge sind an Störungen gebunden, die das Gebiet in größerer Zahl durchsetzen. Das Ausstreichende der Quarzgänge ist durch im Gelände liegenden Quarzblöcke gut zu verfolgen. Der meist dichte, milchigweiße Quarz enthält häufig Hämatit, erdigen Goethit und selten Reste von Eisensulfiden. Glimmer ist im Zuge der Sericitisierung des Nebengesteins allgegenwärtig. Insbesondere die Mineralbildungen in den Salbändern der Quarzgänge zeugen von Wechselwirkungen der Quarzmineralisation mit dem Nebengestein. Durch Wegebauarbeiten wurde ein Quarzgang aufgeschlossen, dessen Beschaffenheit näher beschrieben wird. Neben Quarzkristallklüften fanden sich im umfangreichen Probenmaterial Titanminerale, erdiger Hämatit, Hämatit in Form von Eisenglanz, Pseudomorphosen von Hämatit nach Pyrit und als Seltenheit Reste von verwittertem Pyrit. In einigen Proben konnten geringe Mengen Gold (Berg- bzw. Freigold) beobachtet werden, was von diesem Gebiet noch nicht beschrieben wurde. Die Goldgehalte sind nicht an die Salbänder der Quarzgänge gebunden, sondern treten im Gangquarz auf und ist als Quelle des Seifengoldes in Betracht zu ziehen.

Abstract

South of Katzhütte, vein-shaped quartz mineralizations occur in Cambro-Ordovician rocks. The quartz veins are tied to faults that permeate the area in greater numbers. The outcrop of the quartz veins can be easily traced through quartz blocks lying in the area. The mostly dense, milky white quartz often contains hematite, goethite and rarely remains of iron sulfides. Mica is omnipresent in the course of the sericitization of the surrounding rock. In particular, the mineral formations at the margins of the quartz veins point to interactions between the quartz mineralization and the surrounding rock. Through road construction work, a quartz vein was exposed, the nature of which is described in more detail. In addition to quartz crystal fissures, titanium minerals, powdery hematite, hematite in the form of iron luster, pseudomorphs of hematite into pyrite and, as a rarity, remains of weathered pyrite were found in the sample material. In some samples, small amounts of gold (mineral or free gold) could be observed, which has not yet been described in this area. The gold content is not tied to the salbands of the quartz veins, but occurs in the vein quartz and can be considered as a source of the placer gold.